



**KLASSIK  
KART-CLUB  
DEUTSCHLAND**

**KCD 90**

## **Zusatz-Ausschreibung zur Kurzausschreibung Internationaler Deutscher Klassik- Kart Pokal 2014**

**Veranstalter:** KCD 90 e.V. im DMV  
Reinhard Tropp, Andrestraße 28, 63067 Offenbach

in Zusammenarbeit mit dem

KKCD im KCD 90  
Gernot Stöcker, Sülztalstrasse 10, 51789 Lindlar  
Tel.: 02266/3620, Mobil : 0151/14468487  
gernotto@t-online.de, [www.klassik-karts.de](http://www.klassik-karts.de)

**Bankverbindung Postbank BLZ: 590 100 66, Kontonummer: 853 567 662**  
**BIC: PBNKDEFF, IBAN: DE51 5901 0066 0853 5676 62**  
**Kontoinhaber: Kerstin Kempter**

Wertungsberechtigt sind alle fristgerecht eingeschriebenen Fahrer des Klassik Kart Club Deutschland im KCD 90, die an den vom Club organisierten Läufen gem. DMV-Gleichmäßigkeitsprüfung auf der Kartbahn „Dahlemer Binz“ teilnehmen.

### **Grundlagen der Veranstaltung**

Jeder Teilnehmer an der Clubveranstaltung unterwirft sich dem unten genannten Reglement. Verstöße gegen dieses Reglement führen zum Ausschluss aus der Wertung bzw. bewirken ein Startverbot.

### **Veranstaltungstermin (Änderungen vorbehalten)**

5. und 6. Juli 2014                      Kartbahn Dahlemer Binz

### **Teilnahmeberechtigt sind :**

Fahrer ab 18 Jahren mit Lizenz sowie mit und ohne Vereinszugehörigkeit.

Fahrer, welche nicht Inhaber eines ADAC Clubausweises (T1), DMV Mitgliedsausweises oder einer DMSB Lizenz sind, müssen eine DMV Tageslizenz abschließen.  
Zur KKCD Clubmeisterschaft werden nur Fahrer gewertet die einen KKCD Kartpass für das teilnehmende Kart besitzen.

## **Nenngeld**

Die Höhe des Nenngeldes liegt bei 100 Euro je Fahrer.

Jeder Teilnehmer muss vor dem Start eine unterschriebene Nennung abgeben. Mit Abgabe der Nennung erkennen die Teilnehmer vorbehaltlos die Bestimmungen der Ausschreibung an.

Eine Rückerstattung gezahlter Nennfelder bei Nichtteilnahme erfolgt nicht. Bei Vorabnennung per Fax oder Brief ist der Nennbetrag auch bei Nichtteilnahme zu zahlen. Hiervon ausgenommen sind Fälle unbilliger Härte. Diese sind vom Vorstand zu klären.

Fremdnennungen durch Dritte sind nicht zugelassen.

Nennungen müssen bis 8 Tage vor der Veranstaltung an die oben genannte Adresse und Zahlung der Nenngebühr auf das oben genannte Konto vorab getätigt werden. Der Nennbetrag muss bei Vorabnennung mindestens 5 Tage vor der Veranstaltung auf dem Konto eingegangen sein.

Tagesnennungen sind gegen eine Gebühr von € 20,- möglich.

## **Zeitplan**

Die Zeitpläne werden bei der Nennung ausgehändigt und hängen im Nennbüro aus.

## **Preise**

Gewinner der Klasse ist der Teilnehmer mit der geringsten Zeitabweichung aller Läufe (Addition der Abweichung (Strafpunkte) zwischen den Wertungsrunden und der gefahrenen Richtzeit, 3. Runde).

Pokale werden für die besten 7 Teilnehmer je Klasse ausgegeben.

## **Technisches Reglement** (Auszug aus dem KKCD Reglement Stand Januar 2013)

### **Klassik Karts:**

- Historische Karts aus den Anfängen des Kartsports in den 60iger Jahren bis einschließlich 1988.
- Wenn einzelne Komponenten ersetzt werden müssen sollten diese dem Original entsprechen oder aber der jeweiligen Epoche entstammen.
- Plastik-Karosserieteile sind verboten (Ausnahmen Formel K und 250ccm, Langbahn).
- Achsdurchmesser dürfen nicht verändert werden.

- Eloxierte Anbauteile, wie Radnaben, Bremsenteile, Spurstangen usw. sind nur dann zulässig, wenn diese auch beim Original verwendet wurden.
- Drehzahlmesser sind zum Schutz der Motoren erlaubt. Laptimer oder Datenspeicher, wie z.B. Alfano, sind dagegen im Wertungslauf nicht zulässig, auch wenn die Transponder entfernt worden sind.
- Die Anzahl der Motoren pro Veranstaltung ist freigestellt.
- Karts der 80er Jahre dürfen Auspuff-Durchmesser von 50mm verwenden, alle anderen Klassen solche von max.40mm Durchmesser.
- Vergasertyp und Größe sind freigestellt. Der Vergaser muss allerdings der jeweiligen Ära entsprechen
- Es darf nur handelsüblicher Kraftstoff plus Schmiermittel (Zweitakt-Öl) verwendet werden. Die Beimischung von Blei und anderen Additiven ist nicht zulässig.
- Die Wahl des Bremssystems ist freigestellt, sollte aber dem Alter des Karts entsprechen. Die Benutzung von Trommelbremsen oder mechanischen Bremszangen ist zu bevorzugen, wenn diese am Original montiert waren. Ein zweites Hilfsbremsseil ist auch bei der Verwendung von Bremsstangen zwingend vorgeschrieben
- Reifen und Felgen: Hersteller und Härte sind im Rahmen der klassenspezifischen Vorschriften freigestellt, Softreifen sind verboten.
- Die Anzahl der Reifen pro Veranstaltung ist freigestellt
- Sofern der Rennleiter das Rennen als „Wet-Race“ deklariert ist die Verwendung von Regenreifen zwingend vorgeschrieben.
- Selbstgeschnittene Slicks sowie Intermediates sind erlaubt.
- Erlaubt sind sowohl einteilige als auch zweiteilige Felgen.
- Replicas: Eigen- oder nachbauten von Karts, sogn. Replicas dürfen eingesetzt werden, jedoch muss auf diesen Umstand hingewiesen werden. Siehe hierzu den Wortlaut im KKCD-Reglement.
- Klassenspezifische Vorschriften:
  - o Klasse 1: Karts der 60'er Jahre. Die Gesamtbreite beträgt max.1000mm. Die Reifenwahl ist freigestellt, wobei die Laufflächenbreite geringer als 5" (12,7cm) sein sollte. Das Profil sollte dem damaligen Stand entsprechen.
  - o Klasse 2: Karts der 70'er Jahre. Die Gesamtbreite beträgt max.1100mm. Es dürfen nur Reifen bis zur Dimension 3.60 vorn und 6.00 hinten verwendet werden. Die Wahl des Herstellers ist freigestellt.
  - o Klasse 3: Karts der 80'er Jahre bis einschließlich 1988).Die Gesamtbreite beträgt max.1300mm. Es dürfen nur Reifen bis zur Dimension 4.5 vorn und 7.10 hinten gefahren werden. Die Wahl des Herstellers ist freigestellt.

### **100ccm „Youngtimer“ Karts:**

Die Karts sollen als Bindeglied zwischen den Klassik Karts und den modernen Karts gesehen werden. Es sind die Karts, welche zu Beginn der "Plastik-Ära" bis zum Ende der internationalen 100ccm Klassen 2004 gefahren wurden. Es gilt das Reglement der IG100ccm.

Ein Heckauffahrschutz (HAS) ist nicht vorgeschrieben.

Eigenbauten sind nicht erlaubt. Das Chassis sollte eine Homologation (auch

abgelaufen) haben, Hobbyrahmen sind erlaubt.  
Handbremssysteme sind verboten.  
Es sind ICA, Formel A und Formel Super A Motoren erlaubt (Luft- / Wassergekühlt, Membraner / Drehschieber)  
Kupplungsmotoren sind nicht erlaubt (Juniormotoren, Futuraklassen).  
Die Motoren müssen mit einem dafür zugelassen Ansauggeräuschkämpfer betrieben werden.  
Es muss ein homologierter Schalldämpfer verwendet werden.  
Das Kart muss mit einem Kettenschutz ausgestattet sein. Ein zweites Hilfsbremsseil ist auch bei der Verwendung von Bremsstangen zwingend vorgeschrieben.  
Bei den Wertungsläufen der Gleichmäßigkeitprüfung sind Laptimer verboten, Drehzahlmesser jedoch zum Schutz der Motoren erlaubt.  
Es darf nur handelsüblicher Kraftstoff plus *Schmiermittel* (Zweitakt-Öl) verwendet werden, die Beimischung von Blei oder anderen Additiven ist nicht zulässig.

Klassenspezifische Vorschriften:

**Klasse1 ICA:** Wasser oder durch den natürlichen Luftstrom gekühlter 1 Serien Einzylinder Motor mit Membran-Einlasssteuerung, ohne Getriebe, CIK-FIA Homologiert und dem vorliegendem Technischem Reglement entsprechend. Hubraum max. 106ccm Hub mind. 48,5 mm und max. 54,5 mm Der gesamte Auslassöffnungswinkel darf max. 177° nicht überschreiten Anzahl der *Überströmkanäle*: 3 (drei). Der Vergaser muss ein CIK homologierter Drosselklappenvergaser mit einer Zentralachse und einem kreisrunden max. Venturidurchmesser von 24mm sein. Es dürfen nur 5 Zoll Reifen gefahren werden.

**Klasse2 Formel A:** Wasser- oder durch den natürlichen Luftstrom gekühlter 1 Serien Einzylinder Motor, ohne Getriebe, CIK-FIA Homologiert in der Klasse Formel A oder ICA und dem vorliegendem Technischem Reglement entsprechend. Hubraum max. 106ccm. Der Vergaser muss ein Drosselklappenvergaser mit einer Zentralachse und einem kreisrunden max. Venturidurchmesser von 24mm sein. Es dürfen nur 5 Zoll Reifen gefahren werden.

**Klasse3 Formel Super A:** Wasser- oder durch den natürlichen Luftstrom gekühlter 1 Serien Einzylinder Motor, ohne Getriebe, Pleuellengehäusehälften, Zylinder und Zylinderkopf muss von einem in der Formel A homologiertem Motor abstammen. Hubraum max. 106ccm. Der Kreisrunde Vergaserventuri darf max. 32mm betragen. Es dürfen nur 5 Zoll Reifen gefahren werden.

Das Mindestgewicht des Karts komplett mit Fahrer liegt bei 155 kg

Reifen müssen in „Medium“ Mischung gefahren werden.

## Technische Abnahme

Der Rennleiter oder sein Beauftragter werden am Veranstaltungstag zwischen 9:30 Uhr und 12:00 Uhr eine technische Abnahme der teilnehmenden Karts durchführen. Diese technische Abnahme ist zwingend für alle Teilnehmer.

## **Streckenposten**

Es wird versucht, Streckenposten gegen Aufwandsentschädigung zu verpflichten. Sollte dies nicht möglich sein, werden Streckenposten durch die Mitglieder des Clubs gestellt. In diesem Fall melden sich die Fahrer oder ihre Helfer bei der Nennung freiwillig und ohne Aufforderung zum Streckenposten. Eine Liste zum Eintrag liegt im Nennbüro aus. Sollten die erforderlichen Streckenposten bei Nennungsende nicht eingetragen sein, werden die Läufe abgesagt!

## **Vorstart**

Der Vorstart wird 5 Minuten vor Beginn des Laufes geschlossen. Die Fahrer haben sich unaufgefordert an den Vorstart zu begeben. Alle Karts einschließlich Fahrer die sich nicht im Vorstartbereich befinden, können am Lauf nicht mehr teilnehmen.

## **Startvorgang**

Der Beginn der Gleichmassigkeitsprüfung erfolgt mittels Ampelanlage durch den Rennleiter oder durch Startflagge.

Die Aufstellung zum **Start erfolgt bei allen Läufen nach dem** finalen freien Training.

## **Zeitnahme**

An jedem gemeldeten Kart muss ein geeigneter Transponder angebracht sein. Die Verwendung einer Transponderhalterung ist vorgeschrieben. Transponder sind bei der Rennleitung erhältlich. Geeignete eigene Transponder sind zugelassen.

## **Ausschluss von der Rennveranstaltung**

Die Teilnahme an der Fahrerbesprechung ist Pflicht. Fahrer die nicht an der Fahrerbesprechung teilnehmen, werden von der Rennveranstaltung ausgeschlossen. Unsportliches Verhalten während und außerhalb der Läufe sowie Verstöße gegen Schädigung der Umwelt (siehe Umweltschutz) führen zum Ausschluss der Veranstaltung. Eine Rückerstattung des Startgeldes erfolgt in keinem Fall.

## **Wertung**

Die Wertung erfolgt in Anlehnung an das bestehende Reglement des DMV (Kart-Gleichmäßigkeitsprüfung).

## **Umweltschutz**

Jeder Fahrer muss seinen Standplatz sauber halten und hat dafür Sorge zu tragen, dass nicht durch Öl, Treibstoff, etc. oder sonstige Mittel die Umwelt belastet wird. Bei Verstoß trägt der Fahrer alleinig die Folgen und Kosten.

## **Anerkennung**

Jeder Fahrer akzeptiert mit Zahlung des Nenngelds uneingeschränkt die Ausschreibung des KKCD im KCD 90.

## **Fahrerausrüstung**

Vollvisierhelm mit einer DMSB-anerkannten Norm, ohne Gültigkeit des Ablaufjahres. Overall gemäß CIK/FMK-Bestimmungen, ohne Gültigkeit des Ablaufjahres. Geeignete knöchelhohe Schuhe und Handschuhe. Nackenstütze und Sicherheitsweste werden empfohlen.

Die Organe des KKCD im KCD 90 sind berechtigt, entsprechend den Erfordernissen einzelne Punkte dieser Ausschreibung auch während der laufenden Serie zu modifizieren.

## **Ausnahmen und Beschränkungen**

- Bei Verlust oder Beschädigung jeglicher Anbauteile eines Karts hat der Fahrer sofort die Strecke zu verlassen. Der Rennleiter hat die Pflicht, diesen Fahrer sofort von der Strecke zu holen.
- Kurzfristige Änderungen der Ausschreibung oder Veranstaltungsabsagen auf Grund von Witterungsbedingungen behält sich der KKCD im KCD 90. vor.

Die Veranstaltung ist vom DMV genehmigt und vom HDI Gerling versichert.